

Willkommen im Methodenkoffer für den Intergenerativen Diskurs

Gemeinsam ins Gespräch kommen und Zukunft gestalten.

Dieser Methodenkoffer ist Teil der Handreichung „Intergenerativer **DISKURS** zum Klimaschutz“ der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Er lädt dazu ein, Menschen unterschiedlicher Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen. Gerade beim Thema Klimaschutz treffen Erfahrungen, Sorgen, Hoffnungen und Zukunftsvisionen aufeinander. Während ältere Generationen auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückblicken können, bringen jüngere Menschen neue

Perspektiven, Fragen und Zukunftsvisionen ein. Ein intergenerativer Dialog eröffnet die Chance, voneinander zu lernen, Perspektiven zu wechseln und gemeinsam Verantwortung für die Zukunft und die Bewahrung der Schöpfung zu übernehmen. Die Methoden in dieser Box sind farblich nach fünf Rubriken sortiert:

- **Gesprächs- und Dialogmethoden**
- **Kreative und visuelle Methoden**
- **Interaktive und dynamische Methoden**
- **Spirituelle und gemeinschaftsorientierte Methoden**
- **Ergebnis- und aktionsorientierte Methoden**

Alle Methoden können flexibel eingesetzt und miteinander kombiniert werden. Sie eignen sich für Gemeinden, Kirchenkreise, Synoden sowie Gruppen und Projekte unterschiedlicher Größe.

Auch über das Thema Klimaschutz hinaus bieten die Karten vielfältige Möglichkeiten für den Austausch zu gesellschaftlichen und kirchlichen Zukunftsfragen – beispielsweise zu Wehrdienst, Generationengerechtigkeit, Digitalisierung oder Kirche im Wandel.

Wählen Sie eine Karte, lassen Sie sich inspirieren und schaffen Sie Räume für Begegnung, Zuhören und gemeinsames Gestalten.



**Viel Freude
beim Entdecken,
Ausprobieren und
miteinander ins
Gespräch kommen!**

GESPRÄCHS- UND DIALOGMETHODEN



Fishbowl-Diskussion

In der Regel sitzen 3 – 5 Teilnehmende in einem inneren Kreis und diskutieren aktiv eine bestimmte Fragestellung. Hierbei kann man gut jüngere und ältere Menschen zusammenbringen.

Die anderen Teilnehmenden sitzen in einem äußeren Kreis und hören zu. Man kann, nach Absprache, vom äußeren in den inneren Kreis wechseln.

Fördert Zuhören und Perspektivwechsel.

Material: Stühle im Kreis

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 15 - 50

GESPRÄCHS- UND DIALOGMETHODEN



World Café

In kleinen Tischgruppen werden Leitfragen zum Thema Klimaschutz diskutiert. Die Fragen liegen hierbei auf den Tischen. Die Teilnehmenden sichern ihre Ergebnisse auf Plakaten und den Tischen. Nach einer vorher vereinbarten Zeit wechseln die Teilnehmenden die Tische. Eine Person aus der Vorrunde bleibt an dem Tisch und erläutert kurz die angedachten Punkte. Danach startet die Gruppe in den Austausch.

Material: Tische, Papierdecken/ Flipcharts, Stifte

Zeitraum: 60 - 120 Minuten

Personen: 15 - 60

GESPRÄCHS- UND DIALOGMETHODEN





Speed-Dating zum Klima

Es sitzen sich immer zwei Personen in einem Kreis (Innenkreis – äußerer Kreis) oder in einer Reihe gegenüber. Dann startet eine kurze Gesprächsrunde (3–5 Minuten) zwischen je zwei Personen aus unterschiedlichen Generationen. Danach rutscht eine Seite einen Platz weiter. Somit entstehen immer wieder zufällige Gesprächskonstellationen. Ziel ist es, viele Stimmen zu hören und Hemmschwellen abzubauen.

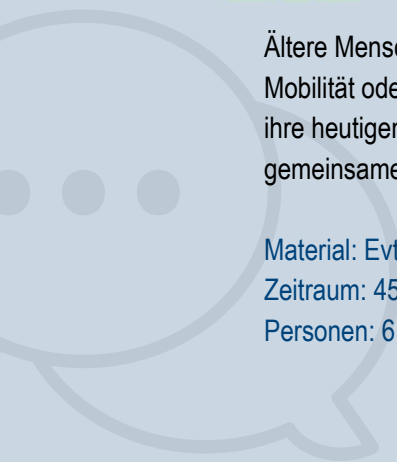
Material: Stühle in zwei Kreisen oder Reihe, Fragen

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 10 - 100

GESPRÄCHS- UND DIALOGMETHODEN





Biografiegespräche

Ältere Menschen erzählen, wie sie früher mit Energie, Mobilität oder Natur umgingen; jüngere Menschen schildern ihre heutigen Erfahrungen. Daraus entsteht eine gemeinsame Reflexion über Wandel und Verantwortung.

Material: Evtl. Leitfragen auf Karten

Zeitraum: 45 - 90 Minuten

Personen: 6 - 30



GESPRÄCHS- UND DIALOGMETHODEN



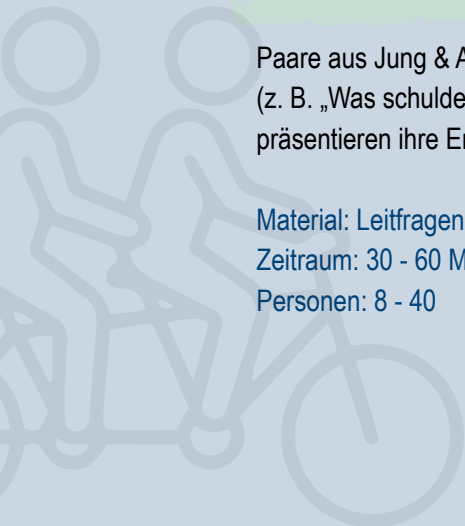
Dialog der Generationen im Tandem

Paare aus Jung & Alt diskutieren gemeinsam eine Leitfrage (z. B. „Was schulden wir kommenden Generationen?“) und präsentieren ihre Erkenntnisse im Plenum.

Material: Leitfragen, Papier, Stifte

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 8 - 40



KREATIVE UND VISUELLE METHODEN



Klimazeitleiste

Eine große Zeitachse wird an der Wand befestigt.
Teilnehmende tragen persönliche Klima-Erlebnisse, wichtige historische Ereignisse und Zukunftswünsche ein. So wird der Wandel sichtbar.

Material: Lange Papierbahnen (alte Tapete) Marker, Sticker

Zeitraum: 45 - 90 Minuten

Personen: 10 - 50

KREATIVE UND VISUELLE METHODEN



Zukunftscollage

Mit Bildern, Symbolen und Schlagwörtern gestalten Gruppen
Collagen: „So sieht unsere klimafreundliche Gemeinde 2035
aus.“ Anschließend Präsentation.

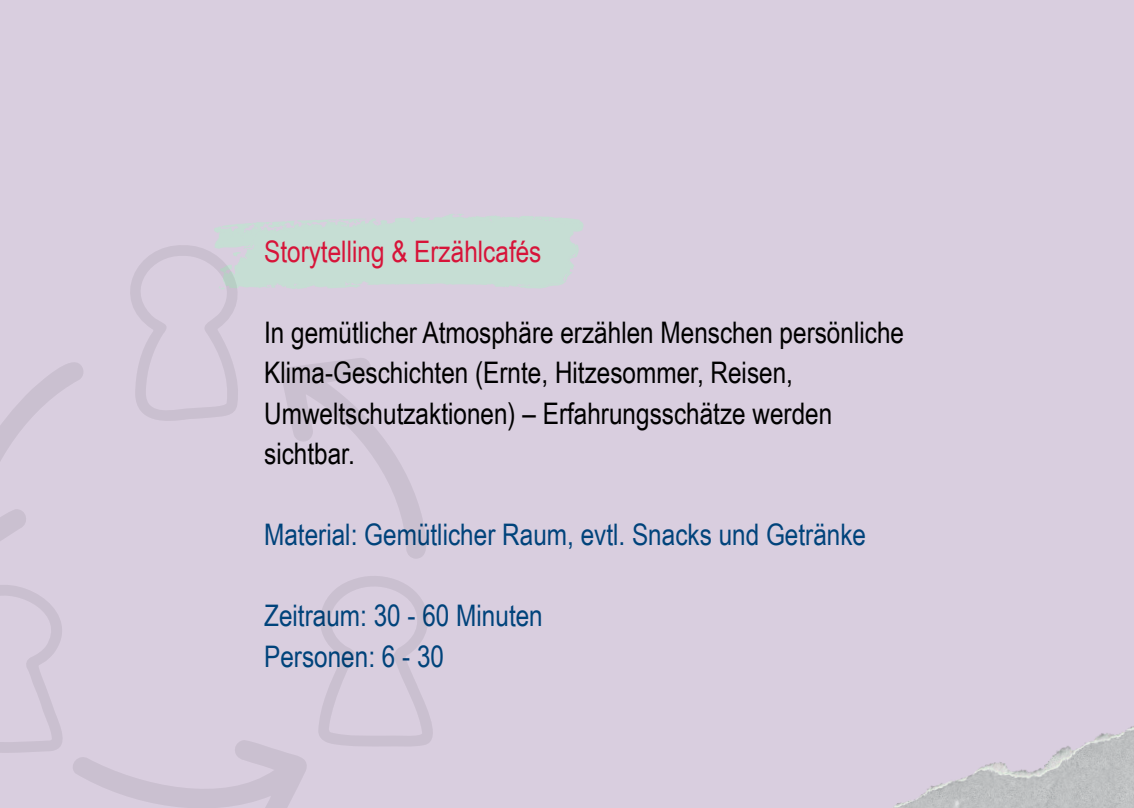
Material: Alte Zeitschriften, Scheren, Kleber, Plakate

Zeitraum: 60 - 120 Minuten

Personen: 8 - 40

KREATIVE UND VISUELLE METHODEN





Storytelling & Erzählcafés

In gemütlicher Atmosphäre erzählen Menschen persönliche Klima-Geschichten (Ernte, Hitzesommer, Reisen, Umweltschutzaktionen) – Erfahrungsschätze werden sichtbar.

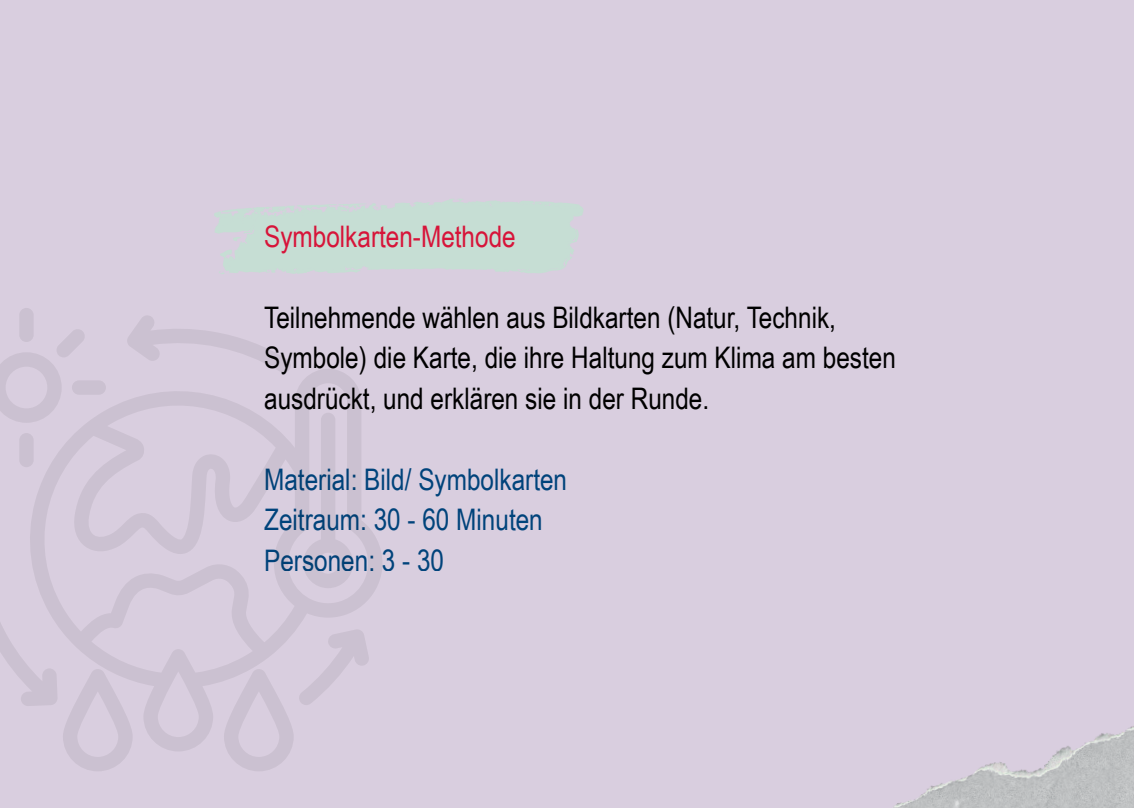
Material: Gemütlicher Raum, evtl. Snacks und Getränke

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 6 - 30

KREATIVE UND VISUELLE METHODEN





Symbolkarten-Methode

Teilnehmende wählen aus Bildkarten (Natur, Technik, Symbole) die Karte, die ihre Haltung zum Klima am besten ausdrückt, und erklären sie in der Runde.

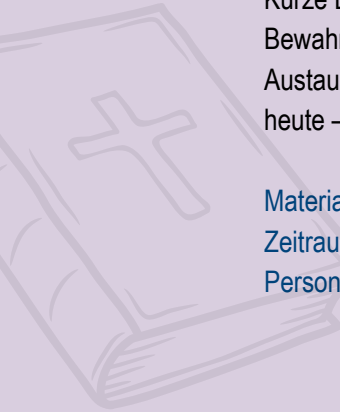
Material: Bild/ Symbolkarten

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 3 - 30

KREATIVE UND VISUELLE METHODEN





Biblische Resonanzräume

Kurze Bibeltexle zum Schöpfungsauftrag oder zur
Bewahrung der Erde werden vorgelesen. Dann findet ein
Austausch zu der Fragestellung: „Was sagt dieser Text uns
heute – dir, mir, uns?“

Material: Bibeltexle, evtl. Kerzen

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 6 - 30



INTERAKTIVE UND DYNAMISCHE METHODEN



A stylized, light-colored line drawing of a person walking, positioned on the left side of the slide. The person is depicted in profile, walking towards the right. The drawing is composed of simple, thick lines, giving it a minimalist and illustrative appearance. It is partially overlaid by the text area.

Klimaspaziergang

Geführter Rundgang durch das Gemeindeumfeld.

Verschiedene Stationen thematisieren Themen wie: Energie, Mobilität, Ernährung und Natur.

Gespräche unterwegs regen Perspektivenwechsel an.

Material: Route, evtl. Moderationskarten

Zeitraum: 60 - 90 Minuten

Personen: 10 - 40

INTERAKTIVE UND DYNAMISCHE METHODEN





Planspiel „Klimarat“

Rollenspiel: Gruppen bilden eine Bürger*innenversammlung, die über konkrete Klimamaßnahmen der Gemeinde berät und entscheidet. Rollen und Generationenperspektiven werden verteilt.

Material: Rollenbeschreibungen und Infoblätter

Zeitraum: 90 - 150 Minuten

Personen: 12 - 40



INTERAKTIVE UND DYNAMISCHE METHODEN



Barcamp-Format

Offenes Konferenzformat: Alle können spontan Diskussionsrunden anbieten (z. B. „Klimafasten“, „Kirche & Energie“). Jung & Alt bringen ihre Themen ein.

Material: Räume, Pinnwand, Karten

Zeitraum: 90 - 180 Minuten

Personen: 20 - 100



INTERAKTIVE UND DYNAMISCHE METHODEN



Rollentausch

Jugendliche übernehmen die Perspektive der Älteren und umgekehrt (z. B. durch Rollenspiele zu Konsum- oder Mobilitätsentscheidungen). Danach Auswertung.

Material: Rollenkarten

Zeitraum: 45 - 90 Minuten

Personen: 8 - 30



INTERAKTIVE UND DYNAMISCHE METHODEN



Silent Conversation (Schreib-Gespräch)

Große Papierbahnen mit Leitfragen liegen aus. Alle schreiben Gedanken, Kommentare, Fragen darauf. Anschließend werden Muster und Unterschiede gemeinsam diskutiert.

Material: Papierbahnen (alte Tapete) Marker

Zeitraum: 30 - 60 Minuten

Personen: 8 - 50

SPIRITUELL UND GEMEINSCHAFTSORIENTIERT



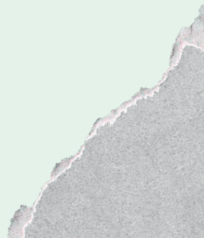
Klimagebet-Workshop

Generationenübergreifend werden eigene Fürbitten oder Gebete zur Schöpfungsbewahrung formuliert und in einem Gottesdienst eingebracht.

Material: Papier, Stifte

Zeitraum: 45 - 60 Minuten

Personen: 6 - 30



SPIRITUELL UND GEMEINSCHAFTSORIENTIERT



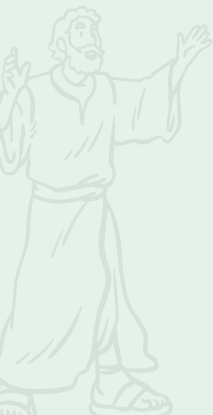
Bibliolog

Gemeinsam wird ein biblischer Text so erschlossen, dass Teilnehmende „in die Rollen“ der Figuren schlüpfen.
Beispiel: Schöpfung, Propheten. Fokus auf heutige Klimafragen.

Material: Bibel

Zeitraum: 45 - 90 Minuten

Personen: 8 - 30



SPIRITUELL UND GEMEINSCHAFTSORIENTIERT





Klimakerzenritual

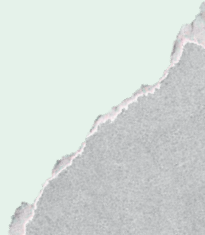
Jede Generation bringt eine Kerze mit, die für ihre Hoffnung oder Sorge ums Klima steht.

Im gemeinsamen Gebet oder Austausch entsteht ein „Lichtteppich“.

Material: Kerzen, Tische, evtl. Kerzenständer

Zeitraum: 30 - 45 Minuten

Personen: 6 - 40



ERGEBNIS UND AKTIONSORIENTIERT



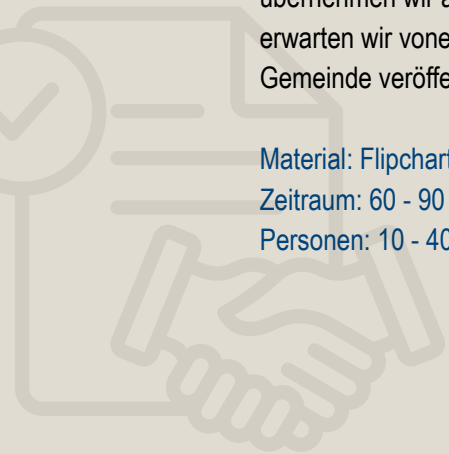
Generationenvertrag fürs Klima

Jung & Alt formulieren gemeinsam Vereinbarungen: „Wo übernehmen wir als Generation Verantwortung? Was erwarten wir voneinander?“ Ergebnisse können in der Gemeinde veröffentlicht werden.

Material: Flipchart, Karten, Stifte

Zeitraum: 60 - 90 Minuten

Personen: 10 - 40



ERGEBNIS UND AKTIONSORIENTIERT



Klimawunschbaum

Auf Zetteln notieren Teilnehmende Wünsche, Bitten oder Verpflichtungen für die Erde. Diese werden an einen Baum im Kirchenraum gehängt – sichtbar und verbindlich.

Material: Baum/Zweig, Karten, Bänder

Zeitraum: 30 - 45 Minuten

Personen: 10 - 50

